

Multiprofessionell handeln an (Grund-)Schulen

Konzept und Praxis der Schulsozialarbeit und des Ganztages in
Darmstadt



Begrüßung und Vorstellung

Mona Jung (Soziale Arbeit B.A.):

Leitung Pakt für den Ganzttag

Claudia Al-Nahawi (Soziale Arbeit M.A.):

Leitung Schulsozialarbeit

- ❖ Vorstellung der Teilnehmer*innen im Chat:
- Name und Tätigkeitsbereich

Kernursachen Schulabsentismus

- soziale Angst/Trennungsangst/Schulphobie
- Prüfungs- und Versagungsangst
- Demotivation/Schulunlust
- Zurückhalten durch Erziehungsberechtigte
- Mangelnde Integration in den Klassenverband
- Konflikte mit Lehrkraft/Mitschüler*innen, Mobbing

Ausprägungen

- Fehlzeiten
- Soziale Isolation
- Deutlicher Leistungsabfall, Verweigerung der Mitarbeit
- Auffällig passives Verhalten (Träumen, Abschalten)
- Aufmerksamkeit erheischendes Verhalten (Herumlaufen, provokantes Benehmen)
- Abweichendes Sozialverhalten (Sachbeschädigung)

Passive Form kommt am häufigsten in den Grundschulen vor.

Breakout-Session

- ❖ Sammlung im Padlet (15 Minuten):
Präventive und intervenierende Maßnahmen
- ❖ Kurzer Austausch im Plenum
Bezug nehmen zum Padlet



Schulsozialarbeit des SKA Darmstadt e.V.

- Sozialraumorientierte Schulsozialarbeit als eigenständiges Angebot der Kinder- und Jugendhilfe
 - fachliche und administrative Steuerungsinstanz:
Koordinierungsstelle Schulsozialarbeit im Jugendamt Darmstadt, Abteilung Kinder- und Jugendförderung
- SKA-Büros an den jeweiligen Schulen und einen zusätzlichen schulunabhängigen Beratungsraum
- Starke Präsenz an den Schulen





Prinzipien der Schulsozialarbeit in Darmstadt...

...und wie sie präventiv und intervenierend auf Schulabsentismus reagieren können

Prävention

Lebenswelt- und Sozialraumorientierung

Partizipation

Niedrigschwelligkeit

Freiwilligkeit und Vertraulichkeit

Vielfalt, Chancengleichheit und Inklusion

Demokratieförderung

Multiprofessionalität



Präventive und intervenierende Maßnahmen im Ganztag am Beispiel des SKA Darmstadt e.V.

- Registrieren – Recherchieren – Reagieren
- Diagnostik, Gespräche mit allen Beteiligten, Vernetzung externer Interventionen (z.B. Schulpsycholog*in), Intervention, Wiedereingliederung, Evaluation

Hürden in der Praxis von Schulsozialarbeit und Ganztag

- Praxisleitfäden für Lehrkräfte vorhanden, aber nicht flächendeckend in den Schulalltag integriert
- Lehrkräfte müssen Warnsignale (er-)kennen
- Dokumentation und frühzeitige Kommunikation an SchuSo und GT
- Sanktionierung vs. Ressourcenorientierung
- Mangelware: Zeit

Breakout-Session

- ❖ Sammlung im Padlet (15 Minuten):
Best/Worst Practice – Was braucht es für eine gelingende Zusammenarbeit?
- ❖ Kurzer Austausch im Plenum
Bezug nehmen zum Padlet



Blitzlicht

Neue Ideen?

Irritationen?

Gedanken?

Etwas zum Weitervermitteln?

Rückmeldungen an uns?



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

